

Preis für Mütterhilfe

FR 13.6.2024

„Citoyenne“ würdigt Einsatz für lebendige Demokratie

VON THOMAS STILLBAUER

Unter dem Motto „Automatisch demokratisch? Schön wär's ...“ hat die Stiftung Citoyen ihren Preis für Bürgersinn verliehen: die Citoyenne. Geehrt wurden Initiativen, die sich aktiv für ein demokratisches Miteinander einsetzen.

Den 1. Preis, dotiert mit 5000 Euro, erhielt der Verein Rumi im Puls für sein Präventionsprogramm „MotherSchools: Parenting for Peace“. Die Kurse, die der Verein an verschiedenen Orten in Hessen leitet, haben bisher mehr als hundert Mütter erreicht. Sie sollen in zehn Sitzungen in ihrem Selbstvertrauen

und ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden – auch um einer Radikalisierung ihrer Kinder rechtzeitig vorbeugen zu können. „Unser Verein bietet Frauen die Chance zu erkennen, dass sie das Recht und auch die Verantwortung haben, ihr Umfeld mitzugestalten und ihre Meinung zu sagen“, sagte Geschäftsführerin Hanifa Haquani.

Den 2. Preis (3000 Euro) erhielt die kostenlose und vertrauliche Online-Chatberatungsstelle Safe im Recht, die Jugendlichen Rechtsberatung etwa in Fällen digitaler Gewalt anbietet. Der 3. Preis (1500 Euro) ging an die Initiative Omas gegen Rechts Frankfurt, 2018 mit dem Ziel gegrün-

det, ein Zeichen gegen Hass in jeder Form zu setzen.

„Nur durch den persönlichen Einsatz von uns allen kann Demokratie erhalten bleiben“, sagte die Juryvorsitzende Beate Gottschall bei dieser siebten „Citoyenne“-Verleihung vor 120 Gästen im Gallus Theater. Die Politikwissenschaftlerin Nicole Deitelhoff, Patin in diesem Jahr, würdigte die Preisträgerinnen und Preisträger in ihrer Laudatio. Sie betonte: „Demokratien sind keine Institutionenbaukästen, die wir geschickt zusammensetzen müssen und fertig ist das gute Ende.“ Vielmehr seien Demokratien auf Menschen angewiesen, die sich für sie einsetzen: „Es

sind Bürgerinnen und Bürger, die mit Hilfe von Institutionen eine Demokratie zur Demokratie machen.“

Die weiteren sieben Initiativen, die es ins Finale geschafft hatten, erhielten Anerkennungsurkunden, ein „Demokratiepuzzle“ und die neue CD des Bridges-Kammerorchesters: Alice Blum, Marktplatzdialoge (Neu-Isenburg); Der Demokratiedeckel (Frankfurt); Gegen Vergessen – für Demokratie (Frankfurt); Jobs4refugees, TIFA-Projekt, (Frankfurt); Jugendbeirat Dietzenbach; Migrant Support Network (Frankfurt); „Ungehörte Stimmen“ – Das Leben migrantischer Frauen in Frankfurt.